

Wir wollen doch nur spielen

Toben, träumen, testen. Die **artur.**-Redaktion stellt Neuentdeckungen vor.



Das Auge spielt mit

Nachbarn können grausam sein. Da schnippeln und schneiden sie akkurat ihre Hecke und stutzen den Rasen mit solcher Hingabe, als wäre es ihr eigenes Haar. Und dann das: mittendrin ein Haufen aus Plastik in Pink oder schrillum Grün – der Spielplatz für die Kleinen. Dabei könnte man dem Garten und den Kindern ein stilvolleres und nachhaltigeres Plätzchen zum Austoben, Klettern, Buddeln, Wippen und Schaukeln beschere. Aus Holz zum Beispiel. Gestalterische Unterstützung bietet hier „HolzSpielNatur“. Das Reutlinger Unternehmen von Janko Helmschmidt hat sich nicht nur auf die Gestaltung von Holzspielanlagen in Schulen und Kindergärten spezialisiert, sondern auch auf private Refugien. Verwendet wird heimisches Robinienholz, das als noch langlebiger und stabiler gilt als Eiche. Und das ist im Gegensatz zu Kunststoff nicht nur solider, sondern vor allem auch schöner. Denn nicht vergessen: Auch der Nachbar guckt mit! (sul)